



Die geistige Suche des Menschen

1 Korinther erzählt uns die Geschichte der Seele und eine voraussagende Prophezeiung dessen, was die Seele betreffend noch kommen wird. Die neue Geburt bezeichnet die gefeierte Grenze zwischen dem seelischen Menschen und dem geistigen Menschen. Die höchste Suche des Menschen endet immer in der Suche nach der Seele und seelischen Dingen und schließlich der wahren Seele Gottes. Wenn der Mensch aber mit der Möglichkeit konfrontiert wird, in das seelische Reich durch den heiligen Geist vorzudringen, wird er sie nur selten akzeptieren. Warum ist das so? Weil die Dinge Gottes seinem Geist völlig einfach und albern vorkommen,



einem Geist, der ihn erst auf diese geistige Suche geschickt hat. Diese grosse Grenze der Menschheit zu finden und daran entlang zu navigieren stellt den Menschen vor seine grösste Herausforderung, seine grösste Schlacht und seinen grössten Erfolg. Der Mensch balanciert auf ewig, nicht an dieser Grenze, sondern auf der einen oder anderen Seite dessen, was wie ein vollständig illusorischer Bananensack aussieht. Aber ist er illusorisch? Nein, gewiss

nicht, wie die Korinther uns zeigen werden. *Die geistige Suche des Menschen hat ihre Anfänge tief im Atem des Menschen,* sie sollte aber so gestaltet sein, daß sie ihn weit über einen solch mechanischen Akt hinaus trägt. Wer erreicht diese bemerkenswerte Errungenschaft? Nur die, die Gottes kostenloses Geschenk erhalten! Beginnen wir bei den Korinthern mit dem seelischen Menschen.

Der seelische Mensch

1 Korinther 2:14 Der seelische Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geiste Gottes ist; denn es ist ihm eine

Die geistige Suche des Menschen

Torheit, und er kann es nicht verstehen, weil es geistlich beurteilt werden muß.

Was ist dieser "seelische" Mensch? Der seelische Mensch ist der Mensch aus Körper und Seele. Er hat den Geist Gottes nicht in sich. Wenn der Mensch das irdische Reich betritt, wird er als zweiteiliges Wesen geboren, Körper und Seele. Dieser seelische Mensch hat absolut keine Verbindung zu Gott. Es ist interessant zu bemerken, daß, aufgrund der gefeierten seelischen Suche des Menschen, Reisen in der Hoffnung auf das Erlangen der Geistlichkeit, *der Mensch ewig geistige Eigenschaften an seinen sprichwörtlichen natürlichen "Esel" heftet* in der Hoffnung, dies lasse ihn geistlicher aussehen. Ihr könnt das daran sehen, wie er sich anzieht, isst, spricht, sich unter

anderen verhält. Ihr könnt das an Individuen, Gruppen, sogar ganzen Kulturen und Nationen beobachten. Aber die Wahrheit bleibt bestehen, daß kein Mensch Geistlichkeit erlangen kann ohne den Geist Gottes in sich zu haben. Geistlichkeit, wie sie von Menschen definiert wird und "die Dinge des Geistes Gottes" sind zwei ganz verschiedene Dinge!

Das Wort "seelisch" kommt vom griechischen Wort Psuchikos. Dieses Wort trägt einen sehr sinnlichen, fast animalischen Hauch. Es bezieht sich auf ein Seelen-Geschöpf, aber eines, das vollständig von den Dingen des Geistes Gottes getrennt ist, weil ihm die Fähigkeit fehlt, die geistlichen Dinge Gottes wahrzunehmen. Die eine Sache, die den Menschen in seinem erdgebundenen Zustand halt, ist das völlige Fehlen des Geistes Gottes in ihm. Dies

ist die einzige Ursache. Keine andere Situation, Ereignis oder Lebensfunktion kann dies verursachen. Das richtige Essen zu essen oder nicht zu essen wird das nicht verursachen. Die richtige Kleidung zu tragen oder nicht zu tragen wird das nicht verursachen. Ein gewisses Vokabular anzunehmen oder nicht anzunehmen wird das nicht verursachen. In verschiedenen religiösen Verhaltensweisen zu handeln oder nicht zu handeln wird das nicht verursachen. Nichts hat die Fähigkeit, den seelischen Hauch der Menschheit zu verursachen, zu ändern oder sonstwie zu beeinflussen, außer einem einfachen, monumentalen Akt – mit dem süßen Atem Gottes erfüllt zu werden!

Innerlicher Empfang

Alle Dinge Gottes müssen erst einmal im Menschen empfangen werden. Dann, wenn der Mensch

Die geistige Suche des Menschen

es so will, kann er diese Dinge für andere sichtbar machen. Woher wissen wir das? Weil Vers 14 ein besonderes Wort für "empfangen" benutzt. Das griechische Wort dechomai bedeutet "subjektiv oder innerlich empfangen" – im Gegensatz zu "objektiv oder äußerlich empfangen". Der seelische, von Gott isolierte Mensch, kann die innerlichen Dinge des Geistes Gottes nicht empfangen. Gott kann nicht zu ihm sprechen. Gott kann ihm keine geistlichen Geschenke (innerlichen Geschenke) machen. Gott enthüllt ihm keine Rätsel oder himmlische Geheimnisse und himmlischen Schätze. Die Nachrichtenverbindung des seelischen Menschen mit Gott wurde niemals hergestellt und ist völlig dysfunctional. Er ist vom Empfang innerlicher oder geistlicher Dinge von Gott abgeschnitten. Alle innerlichen und geistlichen Dinge des Geistes Gottes werden von seinem Geist

wahrgenommen und kommen dem Körper und der Seele des Menschen zugute. Aber keines dieser innerlichen und geistlichen Dinge des Geistes Gottes können von einem Menschen empfangen werden, der das Geschenk des heiligen Geistes nicht hat.

Beachtet bitte, daß dies nicht bedeutet, daß der seelische Mensch nicht äußerlich von Gott gesegnet ist. Gewiss

ist er das! Jeder Mensch genießt die überreichen Reichtümer der Erde und diejenigen, die arbeiten, werden sie sogar noch mehr genießen. Jeder Mensch kann im Licht der Sonne schwelgen, tagein und tagaus. Er kann den Regen feiern, den Wind, die Jahreszeiten. Er kann Pflanzen säen, sie wachsen sehen, an der Ernte teilnehmen, jahrein und jahraus. Er kann die Hügel und Täler der besonderen Erde des Menschen, ein einzigartiges und

großartiges Geschenk Gottes an die Menschheit, erkunden, darin umherschweifen und wandern. Er kann die mächtigen Seen und weiten Ozeane besegeln und auch durch die unendlichen Weiten des Himmels gleiten. Er kann sich bilden, erfahren und sich in den neuesten und intellektuellsten Berufen, die dem Menschen bekannt sind, hervortun. Erkennen, schlafen und als ein hochintelligentes, funktionierendes und sogar liebevolles Wesen leben – all das ohne die Fähigkeit, innerlich die Dinge des Geistes Gottes zu empfangen. Der zweiteilige Mensch aus Körper und Seele ist wirklich eine gesegnete Kreatur; der dreiteilige Mensch aus Körper, Seele und Geist übertrifft und überholt ihn bei weitem mit unglaublicher Geschwindigkeit, Verständnis und Fähigkeiten. Warum, weil er eine Schöpfung Gottes wurde!

Die geistige Suche des Menschen

Torheit

Wie erfährt der seelische Mensch von den Dingen des Geistes Gottes? Ganz einfach, durch predigen. Predigen ist das von Gott gewählte Medium, durch das das Wort Gottes in die Welt entlassen wird. Warum wurde Paulus unter die seelischen Menschen seiner Zeit gesandt?

1 Korinther 1:17 denn Christus hat mich nicht gesandt zu taufen, sondern das Evangelium zu verkündigen, nicht in Redeweisheit, damit nicht das Kreuz Christi entkräftet werde.

Nicht zu taufen, sondern die gute Nachricht des Evangeliums zu predigen. Aber dieses Predigen geschah nicht mit den intellektuell gefärbten Worten der Menschen. Es geschah durch die Weisheit Gottes. Predigen scheint harmlos genug. Darum

hat Gott es gewählt, ich bin mir sicher. Aber warum wollen die Menschen nicht hören und glauben?

1 Korinther 1:18 Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren gehen; uns aber, die wir gerettet werden, ist es eine Gotteskraft,

Der seelische Mensch ist ein vergänglicher Mensch. *In seinem trostlosen Geisteszustand nimmt sein grossartiger und machtvoller Intellekt das Predigen als als etwas Törichtes wahr.*

Auf diese Weise sieht er keine Macht darin, sicherlich keine Geistlichkeit. Er setzt seine eigene geistige Suche nicht mit etwas gleich, dem das Zuhören beim Predigen zugute kommen könnte.

1 Korinther 1: 21 Denn weil

die Welt durch ihre Weisheit Gott in seiner Weisheit nicht erkannte, gefiel es Gott, durch die Torheit der Predigt diejenigen zu retten, welche glauben.

Gott wird sein Medium des Predigens nicht ändern, sogar wenn niemand daran glaubt. Warum? Weil er dem seelischen Menschen die Fähigkeit gab, zuzuhören, nachzudenken, zu wählen und schließlich wieder geboren zu werden. Gott kann den freien Willen des Menschen nicht beeinflussen, in keiner Weise.

1 Korinther 1:23-29 (23) predigen wir Christus den Gekreuzigten, den Juden ein Ärgernis, den Griechen eine Torheit; (24) jenen, den Berufenen aber, sowohl Juden als Griechen, [predigen wir] Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit. (25) Denn

Die geistige Suche des Menschen

Gottes «Torheit» ist weiser als die Menschen sind, und Gottes «Schwachheit» ist stärker als die Menschen sind. (26) Sehet doch eure Berufung an, ihr Brüder! Da sind nicht viele Weise nach dem Fleisch, nicht viele Mächtige, nicht viel Adelige; (27) sondern das Törichte der Welt hat Gott auserwählt, um die Weisen zuschanden zu machen, und das Schwache der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen, (28) und das Unedle der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt und das, was nichts ist, damit er zunichte mache, was etwas ist; (29) auf daß sich vor Gott kein Fleisch rühme.

Nur ganz besondere Männer und Frauen glauben. Gott weiß, wer glauben wird. Das sind die, die gerufen werden. Das ist, was vorbestimmt bedeutet. Gott hat

euch gewählt, weil er wusste, daß ihr ihn wählen würdet. So einfach ist das! Was den Rest der Menschheit angeht, sie haben nette Leben ohne Zugriff auf all die Dinge des Geistes Gottes.

1 Korinther 3:19 Denn die Weisheit dieser Welt ist Torheit vor Gott; denn es steht geschrieben: «Er fängt die Weisen in ihrer List.»

Was der Mensch weise nennt, nennt Gott töricht. Die Weisheit des Menschen erscheint ziemlich toll, Gott betrachtet sie aber als albern, wenn nicht gar absurd. Aber wenn er Gott nicht verstehen kann und die Dinge Gottes, dann kann er sie auch nicht erfahren.

Erfahrungswissen

1 Korinther 2:14 Der seelische Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geiste Gottes ist; denn es ist ihm eine

Torheit, und er kann es nicht verstehen, weil es geistlich beurteilt werden muß.

Bewusstwerdung und Erfahrungswissen sind zwei gänzlich getrennte Erfahrungen.

Die letztere ist weit wichtiger, wenn es um den innerlichen Empfang der Dinge des Geistes Gottes geht. **Der Mensch hat nicht die Macht, die Dinge des Geistes Gottes zu erfahren, wenn er sich seelischen Zustand befindet.** Das ist

genau das, was “er kann es nicht verstehen” bedeutet! Gott legt extremen Wert auf das Leben, Erfahren seines Lebensstils der himmlischen Perspektiven und Wahrnehmungen. Der Mensch ist nur dann mit seiner einzigartigen Fähigkeit, göttlich zu leben, verbunden, wenn er wieder geboren ist, nur wenn er den Geist Gottes in sich hat.

Die geistige Suche des Menschen

1 Korinther 1: 20-21 (20)
Wo ist der Weise, wo der
Schriftgelehrte, wo der
Disputiergeist dieser Welt? Hat
nicht Gott die Weisheit dieser
Welt zur Torheit gemacht?
(21) Denn weil die Welt durch
ihre Weisheit Gott in seiner
Weisheit nicht erkannte,
gefiel es Gott, durch die
Torheit der Predigt diejenigen
zu retten, welche glauben.

Es gibt keine weltliche Weisheit,
durch die der Mensch Gott
erfahrend kennen kann. Die Welt
bietet absolut GAR nichts, mit
dem der Mensch suchen, finden
oder sonstwie die innerlichen
Dinge des Geistes Gottes
erfahren kann – **absolut
GAR nichts!** Gott gab
nur einen Weg des Lernens –
Predigen – wodurch der Mensch
ihn kennenlernen kann. Das hat
sich seit tausenden von Jahren
nicht geändert und es wird sich
in unserem Leben nicht ändern.

Wenn ihr Gott erfahren wollt,
müsst ihr das Predigen erdulden.
Alle Menschen müssen sich dieser
himmlischen Regel beugen!
Durch das Predigen werden die
Menschen gerettet. Durch das
Predigen erfährt der seelische
Mensch von Gottes Geschenken.
Und durch das Predigen erreicht
der Mensch seine höchste Suche
– das Finden des Geistes Gottes.

Mit Liebe in Christus,

Jerry D. Brown